

Was Lehrer wirklich leisten müssen

Beitrag von „Ela17“ vom 24. November 2022 02:14

Heute räume ich mal von unten nach oben auf ☐☐

[CDL](#) Oh, so habe ich das nicht gesehen und auch nicht gemeint. In diesem Fall muss sie/er sich das definitiv nicht vorwerfen oder sich gar vorwerfen lassen. Es ist ja auch ein Unterschied, ob man völlig am Ende ist und sich nicht mehr aus der Schusslinie begeben kann oder man einfach stehen bleibt, weil man „kein Bock hat“ bzw. weil „eh alles sinnlos ist“

Mir ging es lediglich darum, mitzuteilen, dass ich nicht finde, dass der Drops gelutscht und das Lehrerimage irreversibel ruiniert ist. Dafür habe ich einfach zu viel Hoffnung und Hochachtung in und für diesen Beruf ☐☐☐

[Lehrerin2007](#), das ist richtig 😊

[Quittengelee](#), vielen Dank für den Hinweis zur Rechtschreibkorrektur. Ich hab deshalb bewusst nicht am Vormittag geschrieben ☐☐

Zu deiner Frage, wie ich das machen möchte. Eine sehr gute Frage! Ehrlich gesagt, habe ich da keinen konkreten Maßnahmenplan, Quittengelee. Sowas ist vielmehr ein Prozess, wie ich finde. Das Thema psychische Belastungen/Erkrankungen spielt ja eine immer größere und wichtigere Rolle in vielen Berufen / Branchen / Unternehmen. Und aktuell tue ich etwas mithilfe meiner Masterarbeit und eurer Unterstützung ☐☐☐ weiß, es ist nur eine Masterarbeit, aber Kleinvieh macht bekanntlich auch Mist ☐☐☐♀